

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 23

Sonnabend, den 8. Juni

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltliche Pettizelle mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bereinsinsetate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 1. Juni a. o. wird der 2. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes auf 1912 fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 31. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Versteigerung.

Dienstag, den 11. Juni or., nachm. 2 Uhr sollen im Gemeindeamt mehrere Pfländer (verschiedene Möbelstücke) gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Reichenbrand, den 4. Juni 1912.

Der Vollstreckungsbeamte.

Volksbibliothek zu Reichenbrand betr.

Im vergangenen Jahre ist die Zahl der der Volksbibliothek zu Reichenbrand entliehenen Bücher um 625 gestiegen. Das ist ein gutes Zeichen. Die Erkenntnis, daß aus guten Büchern reicher Segen fließt und schlechte Schriften manches häusliche Glück zerstören, bricht sich immer mehr Bahn. Gute Bücher zu verbreiten, haben sich alle Gemeindebibliotheken zur Aufgabe gestellt, so auch die Reichenbrander Volksbibliothek mit ihren 1276 Bänden. Möchten in unsern Familien Vater, Mutter, Sohn und Tochter durch entlehntes Ablesen der Schauerromane, die nur auf Befriedigung niedriger Leidenschaften hinarbeiten, beitragen, daß unsere Bücher auch künftig fleißig benutzt werden. Daß nun den Wünschen aller Leser geschäftlich vollkommene Genüge geleistet werden kann, sind auch dieses Jahr wiederum eine ganze Reihe neuer Bücher angeschafft worden, und die geehrten Leser seien hierdurch vor allen Dingen auf folgende aufmerksam gemacht:

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein am 4. Juni 1912.

Anwesend: der Gemeindevorstand und 21 Mitglieder.

1. wird Kenntnis genommen: a) von einem Dankschreiben; b) von dem Ableben einer in dem Bezirksamt Jahnstorf untergebrachten Person; c) von dem Ergebnis der Wassermessungen im Staatsforst; d) von einem Besuch der Bräueranstalt Moritzburg; e) von dem Kauf eines Bildes, die alte Kutsche Rabenstein; f) von dem Erscheinen einer Handausgabe über das neue Viehsteuergesetz, die anzuschaffen beschlossen wird; g) von der anderweitigen Festsetzung des Hauschulbeitrages für die Tiefbauberechtigten; h) von der Einleitung des Hauschulbeitrages zum Vortragsabend über die Säuglings-erziehung; i) von der Urlaubliste der Gemeindebeamten, die genehmigt wird;
2. wird der Antrag auf Ableitung des Wassers aus dem Tauschergraben als gegenstandslos zurückgezogen;
3. von dem Prüfungsbericht über die Gemeinde- u. Kassemessungen aus 1911 wird Kenntnis genommen und die Rechnung genehmigt;
4. ebenso über den Bericht der Prüfung der Sparkassenrechnung aus 1911, die ebenfalls richtig gesprochen wird;
5. wird in 4 Wertzuwachssteuerfällen entsprechende Entscheidung gefällt, auch werden die in Frage kommenden Werte festgesetzt;
6. mit den Baubedingungen zu einem Wohnhausneubau wird Einverständnis erklärt;
7. bleibt der Gemeinderat wegen Übernahme einer im Bau befindlichen Straße auf seinem früheren Beschluß stehen und fordert vorläufige Herbeiführung;
8. die Entschädigung für Reinigung der Gemeinde- u. Räume wird auf Ansuchen erhöht;
9. die Einleitung eines Nachzahlungsverfahrens in einer Gemeindefeuerangelegenheit wird zum Beschluß erhoben;
10. die Bedürfnisfrage zu einem Schankkonzessionsgesuch für eine bereits bestehende, durch Kauf in andere Hände übergegangene Restauration, wird einstimmig anerkannt.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 4. Juni 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.
Anwesend 10 Mitglieder.

1. Kenntnis nimmt man: a) von einer erteilten Pfandentlassung; b) von einer Einladung des Hausväterverbandes der Parodie zu dem Vortrags- u. Abend über Schulungs- u. Fürsorge; c) von der Einleitung einer Armensache; d) von der oberbehördlichen Verlegung der Genehmigung zur Errichtung einer Fäkaliguano-Fabrik in Weiger Hut.
2. Das Beihilfe-Gesuch der Bräueranstalt mit Rettungshaus genehmigt und Berücksichtigung.
3. Die Beschlußfassung wegen Beitritt zu dem Sparkassen-Verbande wird wegen Genehmigung der Verbandssatzung zurückverlagert.
4. Zu dem Wohnhaus- u. Neubau-Gesuche des Bauunternehmers Robert Mauersberger in Chemnitz werden die Gemeindebedingungen festgelegt.
5. Das Bekleidungs-geld des Schugmannes wird erhöht.
6. Die Erhöhung der Dienststreifen-Entschädigung für den Gemeindevorstand wird abgelehnt.
7. Hinsichtlich der Vergebung der Steine- u. Fuhrten für die hiesigen Walzarbeiten faßt man sachdienlichen Beschluß.
8. Die Kündigung des derzeitigen Gemeindebediensteten wird anerkannt und erfolgt wegen Neubestellung dieser Stelle zweckentsprechende Beschlußfassung.

Rabenstein. Vom 29. Juni bis 1. Juli findet hier, wie bereits bekannt, eine große turnerische Veranstaltung statt. Die Festordnung ist für Sonnabend Empfang der Turner, Kampfrichterprüfung und Begrüßungsfeier vor. Am 30. Juni Vormittag von 7 Uhr ab Zwölfkampf, Sechskampf, Wettspiele für Nichtturner. 12-1 Uhr ist Empfang der Turner, und zwar sammeln sich die Turner vom Turnverein Chemnitz, die Turner des Chemnitzer Umgebungsgaues u. u. III. Bezirk im Gasthaus Weiger Adler, II. u. IV. Bezirk im Gasthaus Weiger, der Chemnitz-Muldentalgau im Bahnhofrestaurant. Von den Sammelorten wird in geschlossenen Zügen nach dem Turnplatz vor der neuen Turnhalle des Lv. Oberbarnstein marschiert. Dort findet 1/2 Uhr die Weihe der Halle statt. Dann erfolgt der gemeinsame Abmarsch nach dem nahen Festplatz, dem vorderen Teil der Klebwiese zwischen Bahndamm und Lindacher Straße. Dann

Tanera, der Krieg 1870/1871, Band 1-7. — Wagner, 300 Tage im Sattel. — Dpff, das häusliche Leben der Griechen und Römer. — Th. Storm, Band 1-6. — Schöstruth, Johannisfeuer. — Schöstruth, am Ziel, 2 Bände. — Schöstruth, Frieden, 2 Bände. — Kurz, italienische Erzählungen. — v. Arane, Karle Liebe. — Speri, Kinder ihrer Zeit. — Rubel, die Apotheke zu Angerbeck. — Grein, im Herrgottswinkel. — Kollger, J. K. K. J. — Theuermeister, Steinheil und Urne. — Popert, Haringa und — Ohorn, der weiße Falke.

Reichenbrand, den 1. Juni 1912.

Raube, Lehrer.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni dieses Jahres war der II. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen und des Schulgeldes auf das 1. Halbjahr 1912 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens und der damit verbundenen Kosten

spätestens bis zum 14. Juni 1912

an die hiesige Gemeindekasse pünktlich abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 6. Juni 1912.

Montag, den 10. Juni, nachm. 4 Uhr sollen im Hofe des Rathauses 1 Schreibtisch — Eiche — sowie 1 Kleiderschrank öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Rabenstein, am 8. Juni 1912.

Der Gemeindevorstand.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 6. Juni 1912.

allgemeine Freiübungen, Fortsetzung des Wettturnens und der Spiele, Schauturnen vom Jubelverein, 6 Uhr Siegerkündigung. Montag früh 11 Uhr Frühstück, abends Fußball im „Löwen“. Da eine sehr große Zahl von auswärtigen Wettturnern, Kampfrichtern schon am Sonnabend eintrifft, richten wir **nochmals die herzliche Bitte an die Bewohnerschaft durch Gewährung von Freiunterkünften für die fremden Festteilnehmer gästfreundliche Unterkunft zu beschaffen.** Die Quartiermacher wollen schon ihres Amtes. Möchten sie zur Ehre unseres Ortes überall bereitwilliges Entgegenkommen finden.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 30. April 1912: 4414. Im Mai wurden 67 Zugzüge mit einer Personenzahl von 84 und 28 Fortzüge mit einer Personenzahl von 35 gemeldet, so daß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 4 Sterbefällen 4473 beträgt. Umzüge wurden 8 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeindebesprechung erfolgten im Mai d. J. 161 Einzahlungen im Betrage von 24201 Mk. 74 Pf. 82 Rückzahlungen im Betrage von 17293 Mk. 69 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 47018 Mk. 95 Pf., die Gesamtausgabe 45397 Mk. 90 Pf. und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 1621 Mk. 05 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Mai 1912 beziffert sich auf 92416 Mk. 85 Pf.

Neustadt bei Chemnitz. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Mai dieses Jahres 246 Einzahlungen im Betrage von 41342 Mk. 19 Pf., dagegen wurden 109 Rückzahlungen im Betrage von 29003 Mk. 53 Pf. geleistet. Eröffnet wurden 39 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 90367 Mk. — Pf., die Gesamtausgabe 82293 Mk. 05 Pf. und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 8073 Mk. 95 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Mai bezifferte sich auf 172660 Mk. 05 Pf.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Mai 1912 4931. Im Mai wurden 57 Zugzüge mit einer Personenzahl von 78 und 44 Fortzüge mit einer Personenzahl von 49 gemeldet, so daß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 4 Sterbefällen 4970 beträgt. Umzüge wurden 9 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat Mai d. J. 201 Einzahlungen im Betrage von 14627 Mk. 62 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 91 Rückzahlungen im Betrage von 8988 Mk. 49 Pf. Eröffnet wurden 23 neue Konten. Zinsbar angelegt wurden 9000 Mk. Die Gesamteinnahme betrug 15634 Mk. 37 Pf., die Gesamtausgabe 18210 Mk. 54 Pf., und der bare Kasseebestand am Schlusse des Monats 1367 Mk. 63 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Mai beziffert sich auf 33844 Mk. 91 Pf. Die Sparkasse ist an jedem Sonntage von 8-12 Uhr vorm. 2-6 Uhr nachm. geöffnet und erpediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Hinter Wolken leuchtende Sterne!

Original-Roman von Karl Schilling.

(Nachdruck verboten.)

XIV.

„Du verzweifelst nicht am Glücke, Du getäuschtest auch viel und oft, Niederschwecht's auf gold'ner Brücke Pflüchtlich dir und unversehrt.“

Helmert war wie betäubt. Manchmal glaubte er, seine armen Sinne hätten sich verwirrt und ein holdes Traum-bild umgaukelte ihn. In der Nacht fuhr er auf, griff sich an seine Stirn und fragte sich, ob all das Geschehene auch Wirklichkeit sein könne.

Es bedurfte des ganzen Einflusses von Elfride, um sein froherregtes Gemüt zu beruhigen und seine Gedanken zu regeln. Auch übergroßes Glück kann den Geist verflören und den Körper töten.

So oft es ihre Zeit als Pflegerin erlaubte, widmete sie sich dem Geliebten, der jetzt bei schönen Tagen im kleinen Garten der Klinik, sich aufhalten durfte, die hellende Luft durstig einströmte und die schwachen Augen am kräftigen Grün der Rasenrundteile erquickte.

Dann saß wohl Elfe neben ihm, ihre Blicke suchten sich und sie erzählte mit strahlend glücklichen Kinderaugen das größte Wunder ihres Lebens, und das sich doch so schlicht und natürlich erklärte:

Seiner schrecklichen Abend, der ihr die verzweifelte Nachricht von Helmers jähen Ende brachte und ihr den Verstand zu rauben drohte, sollte die Pforte zu ihrem tiefsten Lebens-glücke werden.

Auf Baltis wildes Geschrei, der sich plötzlich von grellen Flammen umlobert sah, eilte Vater Theo herbei, der zufälligerweise die Treppe hinaufgestiegen kam, um sich zu überzeugen, daß Balti wirklich oben im Zimmer bei Tante weile. Der Mann, dessen Denken sonst so langsam schlich, überjah im Augenblick die gefährliche Lage. Mit bewundernswürdiger Beherztheit sprang er hinzu und riß sein Prinzchen auf die Seite, das sonst in wenigen Minuten eine Beute der nach ihr züngelnden Flammen geworden wäre. Balti hatte sich schon selbst in seiner Todesangst einen Weg ins Freie gebahnt. Und noch einmal drang der mutige Mann durch die Glut des Feuers. Nannerl, sein Nannerl! Gott schütze den Wackeren! Kaum hatte er die schlafende Kleine aus dem Bettchen gerissen und das brennende Gemach durch-eilt, als auch schon wieder, tödender Qualm in den Schlaf-räumen wirbelte. Unter Lachen und Weinen legte er die Kleine in die Arme der entsetzten Mutter. Dann faßten seine starken Hände die ohnmächtige Elfride und trugen sie sanft und zärtlich in die Ladenstube. Oben mochte brennen, was wollte, Menschenleben schwebten nicht mehr in Gefahr.

Nicht lange währte es, da griffen hilfsbereite Hände mutig zu, bis die Feuerwehr erschien und in kurzer Zeit das Feuer zu dämpfen vermochte. Das Wohnzimmer war völlig ausgebrannt, Decke, Wände und Dielen arg zerstört, doch würde für diese Schäden die Versicherung aufkommen.

Herr Neubert mußte verbunden werden. Er hatte nicht darauf geachtet, daß das Feuer sein Haar sengte und eine Flamme seine rechte Hand erfaßte. Ein großes Glücksgefühl erfüllte ihn bei dem Gedanken, Prinzchen und sein Nannerl gerettet zu haben.

Elfrides Zustand gab jedoch zu den schlimmsten Sorgen Anlaß. Zunächst wollte die tiefe Bewußtlosigkeit nicht weichen, dann aber stellte sich eine gefährliche Gehirnhaut-entzündung ein. Neuberts pflegten die Arme mit rührender Hingabe und Treue, und kein Opfer, welches das geliebte Mädchen der Genesung zuführen konnte, erschien ihnen zu hoch. Aus Baltis Bericht schlossen sie, daß Helmers Brief die Ursache der Tragödie sein mußte, und ihre Vermutung fanden durch die Gerichte, die aus Herrstadt zu ihnen drangen, leider vollste Bestätigung.

Eine Neuherung in Elfrides Zustand verlegte den sie

Zur Salatbereitung

empfiehlt

Superfeines Prima Nizzaer Provenzeröl

(Zungferndöl)

beste Speiseöl, Wein- und Tafelöl,
franz. Salatgewürz

Drogerie Siegmars Erich Schulze

Fernsprecher 325.

behandelnden Arzt in Verwunderung und ließ ihn nachdenklich werden: Die Kranke klagte über rasende Schmerzen in beiden Augen und vermochte trotz aller Willenskraft nicht, die Augen zu öffnen, ohne die Schmerzen vervielfacht zu empfinden. Gleichzeitig erklärte sie, manchmal schiene es ihr, als sei sie von einem blendenden Leuchten umgeben.

Diese Umstände waren so eigener Art, daß der Arzt mit Recht den Schluß daraus folgerte, durch jene Brandkatastrophe habe sich irgend eine gewaltsame Veränderung im Auge der Blinden vollzogen, ob zum Heile, ob zum Nachteile, das zu bestimmen fühlte er sich nicht berechtigt. Aus seiner eigenen Praxis kannte er aber Fälle, wo mächtige elektrische oder mechanische Geschütterungen den körperlichen Zustand in unglaublicher Weise beeinflussten hatten. Sollte hier nicht etwas Ähnliches vorliegen?

Da Professor Tröschler auf augenärztlichem Gebiete unbedingt erste Autorität war, wandte er sich an ihn unter genauer Darlegung der Sachlage. Tröschler vermutete einen interessanten Sonderfall auf seinem Heilgebiete und veranlaßte daher umgehend die Ueberführung der Patientin in seine Klinik.

Nicht nur mit größtem wissenschaftlichen Interesse, nein, auch mit wärmstem menschlichen Mitgefühl nahm er sich der Leidenden an. Nie würde Elfride vergessen, mit welcher bang schlagendem Herzen sie der Untersuchung entgegen sah und nie den seligen Augenblick, in dem er ihr mit glücklichem Lächeln verkündete, es sei begründete Aussicht vorhanden, daß ihr das edle Licht des Auges wiedergegeben werde.

Ihr ganzes Denken und Fühlen war ein einziges heißes Dankgebet gegen den gütigen Himmel. „Ach, hätte dieses Glück ihre selige Mutter erlebt — und, auch zu Helmer flüchteten ihre sehnenenden Gedanken!

Der operative Eingriff Tröschlers war außerordentlich schwierig und gefährlich. Es hatte sich bei der Untersuchung erwiesen, daß über der Netzhaut eine dunkle Pigmentschicht lagerte, eine Erscheinung, die in Tröschlers Praxis einzig dastand. Durch den plötzlichen seltsamen Schreck und die jähe Wucht der Flamme zerriß die Schicht. Nun galt es, den Nitz zu erweitern und den Farbstoff zum Auffaugen zu bringen. Ein mühseliges, langwieriges Werk! Fast ein Jahr lag Elfe in der Klinik. Mit aufopfernder Mäßigkeit sorgte der Professor für sie.

Und dann, als es soweit war, daß sie mit dem neu-geöffneten Augenlicht sehen konnte und durfte, kam noch eine schwere, aber löstliche Zeit: die des Lernens, Farben, Entfernungen, Größen und Formen richtig zu erfassen. Auch das Sehenkönnen ist eine Kunst und will geübt sein, und nur Elfrides hoher Befähigung war es zu danken, daß sie dieses Neuland sich mit Riesenschritten eroberte.

Da sie noch für längere Zeit der ständigen Kontrolle Tröschlers unterstehen mußte, so ergab es sich von selbst, daß sie, die sonst Gefunde und Arbeitsfreudige, freiwillig mit zugriff und mit ihren geschickten Händen dem Arzte bald wertvolle Dienste leistete. Und als es nun soweit war, daß sie als völlig geheilt entlassen werden konnte, da begte sie nur den einen innigen Wunsch, ihr ganzes künftiges Leben, das durch Helmers Tat verwaist bleiben würde, den armen Augenleidenden zu widmen. Nach herzlichster Aussprache mit Onkel und Tante Neubert, die ja die ihnen so

lieb gewordene Nichte zu gern in ihrem Heim gehabt hätten, aber den edlen Entschluß ihrer Seele verstanden, trug sie dem Professor zugend ihre Bitte vor, und Tröschler nahm ihr Anerbieten, als Pflegerin in seiner Klinik zu verbleiben, mit höchster Freude an; sein scharfes Auge hatte bald erkannt, eine wie tüchtige Kraft ihn in ihr heranwachsen würde. Da ihr der Name „Elfride“ zu weltlich klang und sie so quälend an das verlorene Liebenglück mit Dr. Helmer erinnerte, wählte sie sich den schlichteren Namen „Maria.“

In jenen Tagen, da Elfride in die Klinik überführt wurde, begleitet von den treuen Neuberts, langte Helmers Brief an seine Braut, in dem er ausführlich seine Schuld darstellte und sein neues Schaffen und Sühnen schilderte, bei Neuberts an. Der den Meister vertretende Geselle, ein ungeschickter Mensch, nahm den Brief an sich, vergaß aber, ihn Neuberts bei der Rückkunft auszuhandigen. Als er ihn nach Wochen fand, schämte er sich seiner Bergeßlichkeit, öffnete das Schreiben und übergab es, zumal er die Blindenschriftzeichen nicht deuten konnte, ärgerlich dem Feuer.

So erklärte es sich, daß Elfride nichts von dem weiteren Schicksale Helmers erfuhr. Allerdings hatten sich später Neuberts noch einmal auf Wunsch und Drängen ihrer Nichte nach ihm erkundigt und auch in Erfahrung gebracht, daß sein Leben gerettet worden sei, er aber für verschollen gälte, wahrscheinlich sei er nach Amerika ausgewandert.

Elfride, die in Anmut erblühte, nur daß oft ein seltsamer Ernst auf ihrem Antlitz lag, konnte den Geliebten nicht vergessen. Sie gehörte zu den Naturen, deren Herz nur eine Liebe tragen kann, diese aber ganz und rein. So hatte sie sich das Gelöbniß gegeben, keinem anderen Manne angehören zu wollen. Auch Dr. Friedmann, der in herzlichster Aufrichtigkeit um sie warb, wußte Bescheid, und wenn er seine Bewerbungen um ihre Gunst nicht einstellte, so floß doch aus dem festen Glauben, nie aufhörende Treue müsse doch endlich den Sieg über ihren törichtigen Grundsatze erringen.

Das erste, was den Schullehrer von Bristitz der Schwester Maria teuer machte, war sein Name „Helmer“. Mit Schmerzen wurde sie durch ihn an den Mann erinnert, dem noch jetzt ihre volle Liebe gehörte. Allerdings hatte sie nicht die entfernteste Ahnung, daß der neue Patient und Dr. Helmer dieselbe Person sein konnten. Auch die ersten Tage brachten sie hierin nicht weiter, denn Helmer war so in Rissen verpackt und sein Haupt mit Binden verhüllt, seine Stimme schwach und heiser, daß ein Wiedererkennen unmöglich sein mußte, zumal sie ihn ja auch früher nie von Angesicht gesehen hatte.

Dennoch fühlte sie sich gerade zu ihm besonders hingezogen. Die Tatsache, daß er so weltverloren und so menschenverlassen war, rührte ihr teilnehmendes Herz aufs tiefste, und als sie gewahrte, mit welcher Anhänglichkeit und mit welchem kindlichen Vertrauen er sich ihr näherte, da schloß auch sie ihm ihr reiches Innenleben auf. Allmählich erzählte der Schullehrer dies und jenes aus seinem Leben. Ein süßer Schreden durchfuhr die Lausende. Sollte es möglich sein? Dann aber, noch ehe er seine Beichte vollendet hatte, kam ihr das Wissen klar und heilig.

Das waren schlummerlose Nächte für sie! Nur mit Mühe, vermochte sie, ihre verweinten Augen dem Professor und den Mitschwestern zu verbergen. Mit tiefster Erschütterung

erkannte sie, wie um eines begreiflichen, menschlichen Fehltrittes halber Helmer so schwer und hart lühte. Heißes Mitleid mit dem Unglücklichen übermannte sie, und andererseits hätte sie am liebsten in jubelnder Freude aufgejauchzt, als sie deutlich erkannte, wie lieb er doch im Grunde seines Herzens noch die Elfe hatte und wie sein reiches Gemüt sich darum nach ihr, der wesensgleichen Schwester Maria, verlangend sehnte.

Menschen, die wie Helmer und sie durch die Wogen des Schicksals geschritten waren, durften sich getroßt die Hände zum neuen Bunde reichen!

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Reichenbrand vom 1. bis 7. Juni 1912.

Geburten: Dem Schlosser Max Hugo Schindler 1 Tochter.

Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Siegmars vom 30. Mai bis mit 5. Juni 1912.

Geburten: Dem Handarbeiter Bruno Max Geisler und dem Schlichter Paul Richard Maier, je 1 Sohn.

Sterbefälle: Die Private Verida Emma verw. Rämmig geb. Deubler 69 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Neustadt vom 30. Mai bis 6. Juni 1912.

Geburten: Dem Handlungsgehilfen Theodor Walter Zimmermann 1 Sohn.

Sterbefälle: Der Schuhmacherlehrling Erich Otto Türk, 16 Jahre 24 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Rabenstein vom 31. Mai bis 6. Juni 1912.

Geburten: Dem Kutscher Otto Petermann 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Emil Hugo Lohse 2 Töchter.

Aufgebote: Der Bäckermeister Guido Hermann Lohse, wohnhaft in Buchholz, mit Helene Dora Lorenz, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Die Telegraphenleitungsaußenseher-Gehilfin Helene Marie Müller geb. Lohse, 33 Jahre alt; Reinhold Martin Arnold, 1 Jahr alt; der Invalidenrentenempfänger Hermann Moritz Adami 73 Jahre alt; Ella Dora Blücher, 2 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Ständesamtes zu Rottluff vom 24. Mai bis 6. Juni 1912.

Geburten: Dem Eisenbohrer Hermann Hugo Herhold 1 Mädchen; dem Schneider Johann Paul Papst 1 Sohn.

Sterbefälle: Kurt Willy Richter, 7 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

1. Sonnt. p. Trin. 1912 Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Ausflug des Jungfrauenvereins nach Wittweida-Kriedstein. Abreise ab Siegmars 8.08.

Parochie Rabenstein.

1. Sonnt. nach Trin., 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspflegerin Gebhardt. Danach Beichte und hl. Abendmahl. Pfarrrer Weidauer. Vorm. 11 Uhr Christenlehre für die Ostern 1910, 1911, 1912 gestrichelten Jünglinge. Hilfspflegerin Gebhardt. **Ev. Jünglingsverein:** nachm. 1/2 Uhr Schulübung auf dem Carillon-Exerzierplatz (Hauptmann Haré.)

Mittwoch, den 12. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus. Pfarrrer Weidauer.
Donnerstag, den 13. Juni abends 8 Uhr evang. Jünglingsverein im Pfarrhaus.
Wochenamt vom 10.—16. Juni Hilfspflegerin Gebhardt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, Herrn
Max Herrmann
sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Die trauernde Witwe **Paula Herrmann**
nebst Hinterbliebenen.
Rabenstein, den 7. Juni 1912.

Dank.
Die schwergeprüfte Familie dankt an dieser Stelle allen denen, die uns durch Anteilnahme in Blumen und Schrift bei unserm geliebten Kinde
Martin
den Schmerz gelindert haben.
Ferner der lieben Schwester Marie für die liebevolle Pflege, sowie Herrn Pastor Gebhardt für die innigen tröstlichen Worte am Grabe herzlichsten Dank und vielen Dank Herrn Dr. Heinemann für sein Streben, unsern Liebling am Leben zu erhalten.
In tiefer Trauer
Reinhold Arnold und Frau nebst Grossmutter.
Wo Elternliebe gar so groß,
Muß ein Geliebtes frühzeitig in den Erdschoß,
Der Trost soll von oben sein,
Der Herrgott hat es gut gemeint.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Kammerjägerverein Siegmars für das schöne Geschenk.
Mag Kömmler und Frau.
Siegmars, im Juni 1912.

Einen Stricker
auf Körpermaschine sucht
F. O. Felber,
Rabenstein.

Einen Linksstricker
sucht
W. Friedemann,
Neustadt.

Jüngerer Spuler
(Osterburche) sucht sofort auf **Motor-**
maschine
Hermann Kühn,
Rabenstein.

Einen Bauhlosser
sucht
Fröde & Brümmer,
Siegmars.

Kettelware
mit Maschine wird an **geübte, eigen-**
ständige **Kettlerin** ausgegeben.
Rundstuhlarbeiter
gesucht
Rabensteiner Trikotagenfabrik,
Friedrich Winkler.

Kräft. Schuljungen,
welcher schon **gespult** hat, sucht
Arthur Loos, Rabenstein.

Tüchtige
Besekerinnen
finden bei höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung.
Trikotagenfabrik
Emil Schirmer & Co.
Siegmars.

Ein Mädchen,
welches nächste Ostern die Schule verläßt, sucht zur **Aufwartung**
Max Kinder, Friseur,
Rabenstein.

Strickerin,
sowie ein **Knabe** oder **Mädchen** werden gesucht.
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 52.

Einen
Körperstricker
sucht
Hugo Schilling,
Rabenstein.

Stricker
oder **Strickerin**
auf **Jacquardmaschine**
sofort gesucht.
Hermann Reinhardt,
Rabenstein.

Geübte
Besekerinnen,
sowie **junge Mädchen** zum Anlernen und ein **Mädchen** zum Zuschneiden
sucht
E. Weiland,
Rabenstein, Reichenbrand Str. 9.

Größere Halb-Etage
1. Juli mietfrei.
Siegmars, Wiesenstr. Nr. 1.

Größere Halb-Etage
1. Juli mietfrei.
Siegmars, Wiesenstr. Nr. 1.

Schöne große Stube
mit **Alkoven** sofort zu vermieten
Rabenstein, Antonstraße 5.

Schöne große Stube
mit **Alkoven** sofort zu vermieten
Rabenstein, Antonstraße 5.

Sonnige Erkerwohnung
wird 1. Juli mietfrei
Siegmars, Hofer Straße 49.

Sonnige Erkerwohnung
wird 1. Juli mietfrei
Siegmars, Hofer Straße 49.

Eine Stube mit Alkoven
zu vermieten **Rabenstein, Burgstr. 4.**

Perfekter
Handschuhwörter
auf **Vegetmaschine**
bei höchsten Löhnen sofort gesucht.
Friedrich Lohs,
Siegmars.

Sonn. größere 1. Halb-Etage
per 1. Oktober d. J. zu vermieten
Richard Münch, Rabenstein,
Ecke Poststraße 6.

Eine schöne Stube
mit **Alkoven** nebst **Zubehör** ab 1. Juli oder später zu vermieten
Siegmars, Hofer Str. 13.

Sonnige Stube mit Alkoven
per 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Hofer Straße 49.

Schöne Halb-Etage,
neu **vorgez.**, 3 Zimm., Küche u. Zubeh. Wunsch **elektr.**, f. 200.— **sol. o. fest.** an ordentl. Leute zu verm.
Reichenbrand, Hofer Straße 57.

Rottluff.
2 **Stuben** mit **Küche** zu vermieten
Ziegelei Weidauer.

2 schöne Stuben
mit **Alkoven** sind im **ganzen** oder **geteilt** per 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten
Max Winter, Rabenstein.

Größere Halb-Etage
1. Juli 1912 mietfrei
Siegmars, Limbacher Straße 10.

Parterre-Wohnung,
3 Zimmer, Küche und **Zubehör**, sofort zu vermieten
Siegmars, Hofer Str. 53.

2 Halb-Etagen
zu vermieten
Rabenstein, Reichenbrand Str. 10.
(Doppelhaus Carolabad.)

Ein Herr erhält Kost u. Logis
Siegmars, Carolastr. Nr. 1, Nr. 11.

Sch. Schlafstelle frei
Siegmars, Limbacher Straße

Besseres möbliertes Zimmer
zu verm. **Siegmars, Limbacher Str.**
Villa Elfe.

Das Betreten meines Grundstückes in Siegmars an der König-Albert-Straße ist bei Strafe verboten. Eltern sind für ihre Kinder haftbar.
Juliane verw. Clemigen, Chemnitz.

Paul Knepper

Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger) empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager moderner Brautausstattungen sowie einzelner Möbel
in echt und gemalt in jeder Preislage billigt!
Ottomanen, Küchensofas, Schränke, Verticos, Küchenschränke, Büfets, Trumeaus, Pfeilerpiegel, Stühle, Fingergarderoben, Schreibtische, Sofaumbauten, Betten, staubfreie Matratzen, Reformbetten, Aufklappen, Auszugstische, Lederstühle, Gardinenstangen und Rolletten
Eigene Polsterwerkstatt.
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.
Annahmestellen:
in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Straße 3.
in Siegmars Karl Neubert, Hofer Straße 39.
in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Rich. Gärtner, Siegmars

Limbacher Straße 15
Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung
empfiehlt hochlegante Herren-, Burken- und Knaben-Anzüge in den neuesten ein- und zweifarbigen Fassons aus nur soliden Stoffen zu allerbilligsten Preisen.
Grosses Hut- u. Mützenlager
Spezialität: Sommer-Hüte in hell- und dunkelgrau, sowie braun und olivfarben.
Feinste Schülerröhren.
Braune Rabattmarken.

Schuhwaren

in allen Ledersorten und Ausführungen, neueste Fassons, schwarz und farbig, aus nur gut renommierten Fabriken.
Turnschuhe
großer Auswahl empfiehlt
Reparatur und Ausbesserung werden schnell und billig ausgeführt.



Max Uhlmann, Siegmars,
Hofer Straße 26.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Straße 5
Empfehle bei reichhaltigster Auswahl Herren- und Damen-Schuh-, Anopf- und Schnallenstiefel in eleganten und modernen Fassons, Kinderschuhe und -Stiefel in allen Fassons und Ledersorten.
Turnschuhe- und -Stiefel,
Sandalen, Haus-, Spangen- und Halb- und Haldschuhe in braun und schwarz.
Braune Marken.
Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Cognac

in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMARS.

Guterhaltener Tafelwagen
zu verkaufen
Rabenstein, Kurt-Müller-Str. 116 E. p.
Kleiner Kinderwagen zu verk.
Rabenstein, Forststraße 15, p.

Ruh mit Kalb verkauft
Stelzendorf Nr. 20.
Ein Kinderwagen
billig zu verkaufen
Reichenbrand, Hofer Straße 36.

Alle Hüte
verkauft zu
billigst herabgesetzten Preisen
Gertrud verw. Lindner,
Neustadt, Sb 1.

Ausverkauf
in Grossers Putzgeschäft Siegmars
Hüte, Mädeln, Blumen, Samt, Seide, Federn, Stoffe, Knöpfe, Sonnenschirme u. f. w. billigt.

Außergewöhnlich billige
* Kaufsgelegenheit. *
Fabrik-Reste
aller Arten Stoffen zu
allen Zwecken geeignet.
Wichtig Wichtig
für jede Frau.
Fabrik-Reste-Niederlage
Carl Richter
Siegmars, Rossmarinftr. 3
(vis a vis der Schule).

LOSE
zur 162. Agl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung der 1. Klasse am 12. und 13.
Juni 1912 empfiehlt die Verkaufsstelle von
Emil Grosser, Rabenstein,
Limbacher Straße 25L (Nr. 22.)

Hähnel's
Rohprodukten-Geschäft
befindet sich
Reichenbrand, Stelzendorfer Straße 5
vis a vis der Mitteldeutschen
Trikotagen- u. Strumpfweberei
Kaufe daselbst
Abfälle aller Art
zu höchsten Tagespreisen.
Auf Bestellung komme ins Haus.
Karte genügt.

Empfehle
Fahrräder
(Distanz),
Fahradlaternen u. Zubehörteile,
Schaukel-Badewannen
mit Schwimminrichtungen,
Waldmaschinen,
Bringmaschinen, Erntewalzen
Teilzahlung gern gestattet. Alte Räder
werden mit in Zahlung genommen.
A. Thiem,
Rottluff.

Von heute ab
großer Ausverkauf
zurückgesetzter
Schuhwaren
bei
Johann Granzer,
Rabenstein.

Ausverkauf
von Möbeln, Stühlen, Spiegeln, Bett-
stellen, engl. Betten, Matratzen, Schränken
u. f. w. bei
Grosser, Siegmars.

Ausgekämmtes Haar
kauft Friseur Weber, Reichenbrand.
Ein großer gelber 1912er
Orpington-Hahn,
Ausstellungsstraße, zu verkaufen
Rabenstein, Forststraße Nr. 13.

Eine gebrauchte, noch guterhaltene
Wäschemangel
ist sofort zu verkaufen
Siegmars, König-Albert-Str. Nr. 9.

Ein der Neuzeit entsprechendes, im Bau
befindliches
Hausgrundstück
mit Laden in Rabenstein, fertig per
1. Oktober, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Offerten unter A. H. 6.
in die Exped. dieses Blattes.

Tüchtige
Stenotypistin
mit langjährigen Va. Zeugnissen sucht per
1.8. dauernde Stellung. Gest. Offerten
unter L. A. 8. an d. Exped. d. Bl. erb.

Chorgesangver. Siegmars.
Montag den 10. Juni abends 8 Uhr
Ausflug nach Bahnhofs Rabenstein.
Sammeln am Bahnhof.

"Germania" Siegmars
Dienstag Herrenabend.
Gabelsb. Stenographenv.
Siegmars-Neustadt.
Mittwoch den 12. Juni im Gasthof
Siegmars Monatsversammlung. Das
Erscheinen aller Kunstgenossen wünscht
der Vorstand.

NB. Den Mitgliedern noch zur Kenntnis,
dass wir vom Bruderverein Schönau zu
seinem Ausflug mit Tänzchen nach Bad
Dobersberg eingeladen sind. Abfahrt 2,49
ab Siegmars. Einer starken Beteiligung
steht entgegen d. V.

Radlerklub "Blitz"
Reichenbrand.
Den geehrten Mitgliedern zur gefälligen
Kenntnisnahme, dass Sonntag den
16. Juni der Sommerausflug in Stol-
berg i. Ergg. stattfindet. Der Start findet
Punkt 11 1/2 Uhr vormittags vom Klub-
lokal aus statt, ohne Rücksicht auf die nicht
rechtzeitig Erschienenen.
Ferner findet nächsten Donnerstag den
13. Juni unsere diesjährige General-
versammlung im Klublokal statt. Anfang
Punkt 9 Uhr.
Um recht zahlreiche Beteiligung wird
gebeten.
"Al Heil!"
Der Vorstand.

NB. Die geehrten Mitglieder werden
gebeten, sich doch zahlreicher an den Aus-
fahrten zu beteiligen als wie bisher. —
Ausfahrten jeden Mittwoch. Start:
1/2 9 Uhr ab Bahnhof.
Der Fahrwart.

Turnverein Reichenbrand, i. P.
Männerriege.
Es wird hiermit nochmals auf die
morgen Sonntag stattfindende schwarze
Partie nach Hartha aufmerksam gemacht.
Vereinsmitglieder, welche sich beteiligen
wollen, sind herzlich willkommen. Abfahrt
Siegmars 7,20 Uhr, ab Hauptbahnhof
8,32 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet
A. Gr.

Schützengesellschaft
Reichenbrand.
Morgen Sonntag von 8 Uhr ab
Schießen. D. V.

Kaninchenzüchter-Verein
Reichenbrand
Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,
dass heute abend 9 Uhr Versammlung
stattfindet. Tagesordnung wichtig, u. a.
Ausflug betreffend. Nach der Versammlung
Vortrag und Bewertung Belgischer
Riesenkaninchen. Um zahlreichen Besuch
der Vorstand.

NB. Eine neue Sendung Futternapfe
ist eingetroffen und können selbige im
Vereinslokal entnommen werden.

Arbeiter-Radfahrer-Verein
"Frisch Auf"
Reichenbrand.
Heute Sonnabend den 8. Juni abends
1/2 9 Uhr im Restaurant "Schillerische"
Monatsversammlung. Einer zahl-
reichen Beteiligung steht entgegen d. V.

"Freie Turnerschaft"
Reichenbrand u. Umg., e. V.
Nächsten Sonnabend den 15. Juni findet
die Monatsversammlung statt. Zahl-
reiches Erscheinen erwünscht, da wichtige
Tagesordnung vorliegt. Mit "Frei Heil!"
Der Vorstand.

"Freie Turnerschaft"
Rabenstein u. Umg.
Den werten Turnschwestern hierdurch zur
Kenntnis, dass morgen Sonntag früh ein
Ausflug nach Wichtenwalde stattfindet.
Um eine zahlreiche Beteiligung seitens der
Turnschwestern wird höflich gebeten.
Sammeln 5 Uhr, Abmarsch 1/2 6 Uhr vom
"Schweizerhaus".
Gleichzeitig wird den Turnratsmitgliedern
bekannt gemacht, dass heute abend die
Sitzung 1/2 9 Uhr stattfindet.
Mit "Frei Heil!"
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein
Rabenstein.
Den werten Mitgliedern hierdurch zur
Kenntnis, dass Sonntag den 17. Juni unser
diesjähriger Ausflug nach der "Jagdshänke"
stattfindet. Sammeln im Vereinslokal.
Anschluss bei Frohwalde Krause. Zahl-
reiche Beteiligung der Mitglieder steht
den werten Frauen sehr erwünscht. Abmarsch
2 Uhr vom Vereinslokal. D. V.

Sportvereinigung
Rabenstein-Siegmars.
(Sitz "Waldschänke")
Den werten Mitgliedern zur Nachricht,
dass heute Sonnabend unsere Monats-
versammlung im Vereinslokal stattfindet.
Wegen außerordentlich wichtiger Tages-
ordnung werden die Mitglieder um zahl-
reiches Erscheinen gebeten.
Mit Sport Heil!
Der V. Vorsitzende.

NB. Für die jüngeren Fußballspieler
ist die Teilnahme besonders ratsam, da
die Aufstellung einer 3. Mannschaft ge-
plant ist. — Nach der Versammlung Ringen
und Heden der Kraftsportabteilung.
A. B. V. "Vorwärts"
Rabenstein.
Morgen Sonntag Ausfahrt nach
Ursprung zum Stützpunkt. Abfahrt
mittags 12 Uhr.
Mittwoch den 12. Juni Monatsver-
sammlung. Tagesordnung wichtig.
Zu beiden Veranstaltungen wird rege
Beteiligung gewünscht. Der Vorstand.

Männergesangverein
Rabenstein.
Dienstag den 11. d. Mon. Singstunde.
D. Vork.
Sonntag den 23. d. Mon. Partie
mit Frauen nach Forstau-Engelfeld, Lauter-
bach, Riederlauterstein, Kniebreche b. Jöblich.
Näheres in der nächsten Nummer.

Gesang-Verein Lyra
Rabenstein.
Den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis,
dass zu der morgen stattfindenden schwarzen
Partie nach Wichtenwalde bereits schon
1/2 5 Uhr im Vereinslokal gesammelt wird.
Abmarsch Punkt 1/2 5 Uhr. Abfahrt Haupt-
bahnhof 1/2 7 Uhr. Aus der Vereinskasse
sind 50 Mark bewilligt worden. Nicht-
mitglieder, welche sich dieser Partie an-
schließen wollen, sind herzlich willkommen.
Einer vollzähligen Beteiligung steht entgegen
der Vorstand.

NB. Die geehrten Frauen der Mitglieder
werden gebeten, Montag abend 9 Uhr zu
einer Besprechung, zwecks einer weiteren
Partie, bei Frau Ludwig (Weißer Adler)
zusammenzukommen.

Gesangverein Liederkreis
Rabenstein.
Morgen Sonntag findet unser Ausflug
nach der "Jagdshänke" statt. Sammeln
1 Uhr im Garten des "Goldnen Löwen".
Abmarsch 2 Uhr mit Musik. Nach Ankunft
am Ziel reichhaltiges Programm. Es er-
geht an die aktiven und passiven Mitglieder
die Bitte, sich nebst werten Frauen und
Kindern vollzählig und pünktlich an diesem
Ausflug zu beteiligen. Auch die durch Ein-
ladung Beehrten werden gebeten, sich mög-
lichst mit im "Goldnen Löwen" zu sammeln.
Der Vorstand.

Frauenverein l. Rabenstein.
Mittwoch den 12. Juni Reise nach
Dresden. Abfahrt von Siegmars früh
Punkt 6 Uhr, von Chemnitz-Hauptbahnhof
6,32 Uhr. Um zahlreiche und pünktliche
Beteiligung bittet die Vorsitzende.

Turnverein Oberrabenstein
zu Rabenstein (i. P.)
Morgen Sonntag den 9. Juni Abfahrt
zur Falkenweide und 50-Jahrefeier in
Stollberg 9,25 Uhr ab Rabenstein oder
9,34 Uhr ab Siegmars, zur 50-Jahrefeier
in Oberfrohnau 10,11 Uhr ab Rabenstein.
Der Turnrat.

Die Herren, welche dem Wohnungs-
Ausflug bei dem geteilten Kreisturnfest
in Rabenstein angehörend, werden höflich
gebeten, sich Montag abend Punkt 1/2 9 Uhr
betreffs Aussprache in Röhlers Restaurant
einfinden zu wollen. Hier Erscheinen
erwartet der Vorsitzende.

Königl. Sächs. Militärverein
"Oberrabenstein".
Montag den 10. Juni abends 1/2 9 Uhr
Vorhandssitzung und Montag den
17. Juni abends 1/2 9 Uhr Monatsver-
sammlung im Vereinslokal.
Am 16. Juni nachmittags 1/2 2 Uhr findet
im Gasthaus zur Linde in Chemnitz die
diesjährige 1. ordentliche Bezirks-
versammlung statt.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorsitzende.

Concertinaver. Rabenstein
Sonnabend den 15. d. M. Versamm-
lung. Der Vorsitzende.

Pfeifenklub Rabenstein.
Den Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis,
dass Montag den 17. Juni unser dies-
jähriger Ausflug nach der "Jagdshänke"
stattfindet. Sammeln im Vereinslokal.
Anschluss bei Frohwalde Krause. Zahl-
reiche Beteiligung der Mitglieder steht
den werten Frauen sehr erwünscht. Abmarsch
2 Uhr vom Vereinslokal. D. V.

Sportvereinigung
Rabenstein-Siegmars.
(Sitz "Waldschänke")
Den werten Mitgliedern zur Nachricht,
dass heute Sonnabend unsere Monats-
versammlung im Vereinslokal stattfindet.
Wegen außerordentlich wichtiger Tages-
ordnung werden die Mitglieder um zahl-
reiches Erscheinen gebeten.
Mit Sport Heil!
Der V. Vorsitzende.

NB. Für die jüngeren Fußballspieler
ist die Teilnahme besonders ratsam, da
die Aufstellung einer 3. Mannschaft ge-
plant ist. — Nach der Versammlung Ringen
und Heden der Kraftsportabteilung.
A. B. V. "Vorwärts"
Rabenstein.
Morgen Sonntag Ausfahrt nach
Ursprung zum Stützpunkt. Abfahrt
mittags 12 Uhr.
Mittwoch den 12. Juni Monatsver-
sammlung. Tagesordnung wichtig.
Zu beiden Veranstaltungen wird rege
Beteiligung gewünscht. Der Vorstand.

F. F. Rottluff.
Morgen Sonntag früh 6 Uhr findet
Kompanieübung statt.
Ferner findet Sonnabend den 15. d. M.
abends 9 Uhr unsere Monatsversamm-
lung statt. — Zahlreicher Beteiligung an
beiden Veranstaltungen steht entgegen
das Kommando.

Nicht im Rennen

sondern in 16jährigem Gebrauch auf Landstrassen legte einer unserer Kunden auf einem katalogmässigen „Wanderer“-Rad Nr. 6 bis heute die enorme Strecke von

63200 Kilometer

zurück. Es ist dabei zu beachten, dass unsere Wanderer Nr. 6 nicht abnormal stark gebaut, sondern als leichter Halbbrenner auf den Markt gebracht wird. Wenn diese Type dennoch wie im vorliegenden Fall ohne jeden ernstesten Defekt 16 Jahre lang von 230 Pfund schweren Personen ohne Schaden zu nehmen benutzt werden konnte, so beweist dies um so mehr

die hervorragende Güte der „Wanderer“ Werkmannsarbeit.

Wanderer-Werke A.-G., Schönau-Chemnitz.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Klobb.**

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)
Um gütigen Zuspruch bittet **Emma verw. Lehmann.**

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Um gütigen Besuch bittet **Rob. Börner.**



Gasthof Goldner Löwe Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaisstraße 3, Dachrinne
En **groß. Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.
Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Strasse Nr. 39

empfiehlt sein gutsortiertes Lager in
Herren- und Knaben-Garderobe
in geschmackvoller Ausführung und aus modernen haltbaren Stoffen.
Strohhüte
für Herren, Burschen und Knaben, in den neuesten Fassons zu den billigsten Preisen.
Flüzhüte, nur moderne Formen, in bunt und schwarz, sowie alle Sorten Herren- und Knabenmützen.
Ferner empfehle Herren- und Knaben-Wasch-Joppen, Herrenwäsche in weiß und bunt, Krawatten, Hosenträger.



Kinderwagen,

Sitz- und Liegewagen, Klapp- und Leiterwagen, sowie alle anderen
Korb- und Bürstenwaren
empfiehlt billigst

Otto Silbermann,

Siegmars, Hofer Straße.
Rohrstühle werden eingezogen.

Ein guterh. Kinderwagen billig zu verkaufen **Wottluff, Nr. 60c.**
Guterhaltener Sitz-Liegewagen billig zu verkaufen **Siegmars, Amalienstr. 6, 2 Tr.**

Haararbeiten

aller Art, sowie Zöpfe, Zette, Unterlagen, Locken u.s.w. aus reinem deutschen Naturhaar fertigt sauber und billig an

Max Kinder,
Friseur,
Rabenstein.

Einsatz-Hemden

verkaufe das Stück zu **Mt. 1,50 und 1,60,** solange Vorrat.
Ferner empfehle

Sporthemden aus Tilkot und Zephyr,
Sportgürtel, Westengürtel.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

ff. Honig!!

la Qualitäten **Wienen-Blüten-Honig,** garantiert rein.

Gebirgs-Simbeerjast in Originalflaschen und ausgewogen,
frischgebrannte Kaffees,

ff. Kakao - Lees,
Simbeermarmelade,
Pflaumenmus,
Konjerven - Weine,
ff. Kolonialwaren.

Julius Baum,
Siegmars.

Frischen Speisequart

empfiehlt im ganzen und einzeln
I. Lohs, Siegmars,
Hofer Straße 52.

Elegante weiße Kinderkleider

mit Spitzen-Einsätzen und Band garniert nach neuesten Fassons in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen.
Gleichzeitig empfehle stets neue Sortimente in **weißen**

Batist-, Tüll- u. Spachtelblusen
Weiße Untertaillen mit reicher Stickerei und Banddurchzug
Stück 1 Mark.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Montag, den 10. Juni 1912

große Extra-Vorstellung.

Alles Nähere wird durch Theaterzettel bekannt gegeben.
Otto Stopp.

Kino-Salon Rabenstein.

Köhler's Restaurant.

Sonnabend den 8. und Sonntag den 9. Juni

große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

Pathe Journal, interessanter Wochenbericht.
Moriz und die Marina, zum Wälzen.

Die Puppe als Retterin.

Erregendes Drama.

Motorbootrennen, interessant.
Gute Idee des Dienstmädchens, humoristisch.
Eine in den Wind gegangene Hochzeit, Lachen ohne Ende.

Zum Schluß das große Sensations-Drama:

Das Gespenst der Vergangenheit.

Großes Sensationsdrama in 2 Akten.

Hierauf als Einlage ein **Indianer-Drama.**

Zu diesem Weltstadt-Programm ladet ganz besonders ein
Bruno Reihler.

Starke Gelleriepflanzen

hat abzugeben
Eduard Dietrich,
Kofenschule, Reichenbrand.

Moderne Spazierstöcke

in feinsten Ausführungen empfiehlt
billigst
Jul. Baum, Siegmars.

Klee

verkauft anstehend **parzellenweise** Sonntag vormittag am **Stelzendorfer Wege**
Rittergut Hödericht.

Ein guterh. Kinderwagen
billig zu verkaufen **Reichenbrand,**
Hohensteiner Str. 12, p. 1.

Guterhalt. Fahrrad
mit Torpedo-Freilauf billig zu verkaufen
Grüna, Dorfstr. 70 b. Beutel.

Wäsche zum Sticken

auf Maschine, sowie zum Nähen
angenehm **Kelene Ebersbach,**
Reichenbrand, Weststraße 10.

Ein noch guterbaltener
Sportwagen
ist zu verkaufen
Reichenbrand, Turnstraße 8, 1 Tr.

Kino-Salon Kappel.

Restaurant zum Depot.

Heute Sonnabend
und Sonntag von 6 Uhr ab

Schatten der Vergangenheit.

Modernes Stättenbild in 2 Akten.

Sonntag von 2 Uhr ab:

Große Kinder-Vorstellung

Preise: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 25 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Hierzu ladet ergebenst ein
Kart Bauer.